



Protokoll der Sitzung vom 15.11.2012

16.11.2012

1. Begrüßung
Josef Bellartz begrüßte Herrn Heinz Mannheims und Frau Claudia Sauer von der WIN.DN GmbH, die anwesenden bisherigen Mitglieder und als Neumitglieder Edmund Bellartz, Winand Berg, Dr. Karl Heinz Finken und Dirk Windelschmidt) (siehe beigefügte Anwesenheitsliste). Die IG-Merken hat inzwischen 54 Mitglieder.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
Das Protokoll der Sitzung vom 13.09.2012 wurde bemängelt, da unter Pkt. 11 Verschiedenes auf die erhebliche Verunkrautung durch Brennessel am Schlichbach in der Sebastianusstraße nicht eingegangen wurde.
Als Nachtrag: für die Pflege des Schlichbaches ist der Wasserverband Eifel Rur (WVER) zuständig.
3. Bericht über die 6. Sitzung des Projektbeirates WIN.DN GmbH
In der 6. Sitzung des Projektbeirates WIN.DN GmbH wurden die Themen besprochen, die Herr Mannheims in der IG- Sitzung vom 13.09.2012 vorgestellt hat (siehe IG-Protokoll vom 17.09.2012).

Aktuelle Situation

- Breitbandanbindung
Diverse Firmen (Stadtwerke Düren, Telekom, RurNet) erstellen Angebote zur Optimierung der Breitbandanbindung. Nach deren Vorlage folgen Gespräche mit der Bezirksregierung zwecks Förderung.
Im Zuge des fortschreitenden Tagebaus ist in Pier ein Funkmast entfernt worden, mit der Folge einer deutlich schlechteren Funkverbindung (UMTS).
 - Dümpelgasse
Noch für dieses Jahr ist eine Versammlung mit den Grundstückseigentümern geplant, in der Details zum weiteren Vorgehen vorgestellt und diskutiert werden.
Resultierend aus den bisherigen Gesprächen ist man zuversichtlich die Bebauung umsetzen zu können. Sollte jedoch keine Einigung erzielt werden, wird auf absehbare Zeit das Vorhaben nicht weiter verfolgt.
 - Nahversorger
Ein Nahversorger verhandelt z. Zt. mit einem Grundstückseigentümer über den Kaufpreis. Bisher sind die Preisvorstellungen des Eigentümers für den Nahversorger unrealistisch. Sollte keine Einigung erzielt werden, wird auch hier das Vorhaben auf absehbare Zeit nicht weiter verfolgt.
4. Verkehr
Die Planfeststellung zur K35n hat am 16.10.2012 mit Übergabe der Unterlagen an die Bezirksregierung in Köln begonnen. Die durch uns angeregte und vom Stadtrat verabschiedete Resolution stand auf der Tagesordnung der letzten Braunkohlenausschusssitzung am 05.11.2012 in Köln. Heinz Gulden und Winand Krauthausen waren als Zuhörer dort.
Frau Müller BZR Köln hatte für die Ausschussmitglieder eine Vorlage erarbeitet, die



sinngemäß den gleichen Inhalt hatte wie Ihre Notiz vom 30.04.2012 anlässlich des Gespräches in Merken (Fr. Müller, Herr Brück beide BZR, Herr Hennemann, Herr Kosma beide RWE Power und Josef Bellartz und Winand Krauthausen). Herr Weinberger (Kreis Düren) hat die zu erwartende Verkehrssituation in Merken nach Einzug der L12 anhand eines Kartenausschnitts vorgestellt. Nicht nachzuvollziehen war, dass nach seiner Aussage die K35n keine Ersatzstraße sei, obwohl laut Braunkohlenplan die K35n eine Ersatzstraße ist.

Die IG-Merken hat Frau Zentis (Bündnis 90/Die Grünen) und Herrn Johann Josef Schmitz (Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden) schriftlich gebeten sich dafür einzusetzen, dass diesbezüglich das Sitzungsprotokoll mit einem Korrekturvermerk versehen wird.

Herr Weinberger nannte folgende Termine:

Offenlage der Unterlagen zur Planfeststellung	12.11.2012 bis 11.12.2012
Einwendungsfrist:	12.11.2012 bis 27.12.2012
Erörterungstermin: In Abhängigkeit der Einwendungen	Frühjahr 2013
Inbetriebnahme:	voraussichtlich Ende 2015

Der Landesbetrieb Straßen NRW, der über den Autobahnanschluss Langerwehe berichten sollte, war nicht erschienen.

Frau Zentis hat ausführlich auf die zu erwartende unzumutbare Verkehrsbelastung in Merken hingewiesen. Herr Josef Johann Schmitz hat die Ausführungen von Frau Zentis unterstützt und deutlich beanstandet, dass der Landesbetrieb Straßen NRW nicht anwesend war und somit die Situation zum Autobahnanschluss Langerwehe offen ist. Er forderte die Anwesenden der Landesregierung energisch auf sich für die Finanzierung und Realisierung einzusetzen.

Alle Beteiligten haben zugesichert sich für eine zügige Realisierung der K35n einzusetzen.

Festzuhalten ist, dass die Vorstellung der Verkehrssituation nur zur Information aller Ausschussmitglieder diene und sich daraus keine Beschlüsse ergaben.

Als Resümee müssen wir uns im nächsten Jahr in Merken auf eine deutliche Verkehrszunahme einstellen, vor der wir seit Jahren warnen und die wir nicht verschuldet haben. Zu diesem Thema nannte Frau Müller RWE Power, um mit denen als Entschädigung über die Unterstützung bei möglichst kurzfristigen Vorhaben der IG-Merken zu sprechen.

Herr Mannheims empfahl die Medien (z. B WDR3, Herr Esser) einzuschalten, sobald der Verkehr nach Einziehung der L12 zunimmt. Außerdem sollte eine 30kmh Zone in der Gertrudis- und Peterstrasse angestrebt werden.

5. Schlichbachverlegung

Seit dem 29.10.2012 fließt der Schlichbach in seinem neuen Bett. Das erforderliche Flurbereinigungsverfahren hat begonnen. Die vorgesehenen Bepflanzungen werden noch im Herbst angegangen. Die Pflege wird in den ersten Jahren von RWE Power durchgeführt. Später wird der Schlichbach in die Zuständigkeit des WVER übertragen. Einige Wege über den Schlichbach werden eingezogen. Die zugehörigen Brücken wurden schon nicht gebaut. Es wird angestrebt möglichst bald die Lücken in der Schutzbepflanzung durch Aufforstung zu schließen, sobald die nicht mehr nutzbaren Wege offiziell eingezogen sind.

Der von uns gewünschte Spazierweg parallel zum verlegten Schlichbach wird nach Abschluss der restlichen Arbeiten und bei entsprechender Witterung angelegt,



spätestens nach dem Winter.

6. Restsee: Aktuelle Situation

Die offene Klage gegen den Restsee ist nicht aufgehoben. Sie wird jedoch z. Zt. nicht weiter verfolgt.

Die Stadt Düren wird der Indeland GmbH, so wie sie heute organisiert ist, nicht beitreten. Änderungen sind unumgänglich. Z. Zt. werden entsprechende Gespräche geführt.

7. Mehrzweckhalle

Der Betreiberverein wurde am 04.10.2012 gegründet. Mitglieder sind nur 8 Vereine. 4 Mitglieder bilden den geschäftsführenden Vorstand. Die Satzung des Betreibervereins hat Herr Larue zwecks Prüfung der Gemeinnützigkeit anlässlich der regelmäßigen Treffen der Behördenleiter an das Finanzamt geleitet. Nach dem Vorliegen der vom Finanzamt und vom Amtsgericht vorgeprüften und von 7 Mitgliedern unterzeichneten Satzung muss von 2 Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands über einen Notar beim Amtsgericht die Eintragung ins Vereinsregister beantragt werden.

Der Nutzungsvertrag zur Vertragsunterzeichnung ist fertig. Der Stadtrat muss dem Vertrag noch zustimmen. Angenehm überrascht waren die Merkener über die Zusammenarbeit mit Herrn Larue und Herrn Harperscheid und über das Entgegenkommen beim Nutzungsvertrag. Zum 01.01.2013 soll der Betreiberverein die Hallennutzung übernehmen. Die Stadt wird eine neue Bestuhlung anschaffen. Die Organisation des laufenden Betriebs ist teilweise noch zu organisieren. Dazu gehört auch die Planung der Nutzungstermine. Herr Mannheims hat sich bereit erklärt die verbindliche Terminplanung zu übernehmen. Voraussetzung ist die Übermittlung der Termine durch einen Ortsansässigen an Herrn Mannheims.

8. Lehrschwimmbecken

Die Vorbereitungen zur Sanierung haben begonnen. Eine Wiedereröffnung für Mitte 2013 wird angestrebt.

9. Dorfentwicklung Merken

Aktuelle Vorhaben:

- Platz am Friedhof

Der Platz am Friedhof wurde am 19.10.2012 mit der Pflanzung der Plantane durch Herrn Dr. Strunk, Herrn Bürgermeister Larue und Josef Bellartz bei schönstem Wetter eingeweiht. RWE Power hatte zur Bewirtung ein Zelt aufgestellt und Getränke und einen Imbiss gesponsert. Erfreulich war die rege Beteiligung der Merkener Bevölkerung (ca. 120 Personen). Wenn doch uns Allen die zukünftige Belastung durch den Tagebau bewusst ist, so war die Einweihungsfeier ein Zeichen dafür, dass eine gute und sachliche Zusammenarbeit mit RWE Power möglich und sinnvoll ist.

Das Rondell an der Plantane soll mit einem pflegeleichten Bodendecker bepflanzt werden. Mit dem DSB ist über die Übernahme der Rasenpflege zu sprechen. Die Rotbuchenhecke an den Park- und Containerstellplätzen werden wir schneiden.

- Container

Die Glascontainer vom Wasserturm und von der Quirinusstraße wurden auf den neuen Platz am Friedhof umgesetzt.

Die Container bei der Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft werden bei der



nächsten Entleerung ca. 2m näher an den Mühlenteich gestellt. Anschließend erfolgt durch uns die Eingrünung durch eine Buchenhecke. Außerdem versuchen wir vom DSB einen größer wachsenden Baum zu bekommen, den wir östlich vom Containerplatz pflanzen möchten.

- Rad-, Spazier- und Radwege
Die Vorschläge vom 09.09.2011 sind zu aktualisieren. Winand Krauthausen wird die Mitglieder der Arbeitsgruppe ansprechen.

Künftige Vorhaben

- Als Entschädigung für die nicht mehr vermeidbare im nächsten Jahr auf uns zukommende tagesbaubedingte Verkehrsbelastung müssen wir Vorhaben aufgreifen, die RWE Power zu unterstützen hat. Alle Merkenener sind aufgefordert Anregungen und Wünsche der IG-Merken mitzuteilen. Eine Maßnahme ist die Gestaltung des Kreisverkehrs in der Gertrudisstraße. Es wurde angeregt eine Ideensammlung zu starten. Unter www.merkenonline.de werden in Kürze Ideenvorschläge gesammelt.
- Zur Einbindung des Parks in den Dorfentwicklungsplan müssen unbedingt Gespräche mit dem Eigentümer (Kirchenvorstand) und dem Pächter (Angelfreunde Merkenener Weiher e.V.) geführt werden. Nach der Kirchenvorstandswahl wird Josef Bellartz sich um einen Termin bemühen.
- Die Gestaltung des Kreuzes an der Peterstraße wurde diskutiert. Die IG-Merken und der angesprochene Anwohner versuchen Nachbarn mit einzubinden mit der Bitte Anregungen und Wünsche der IG-Merken mitzuteilen. Alle Anwohner werden gebeten, sich auch selbst bei der Pflege dieser Denkmalfäche einzubringen.

10. Verschiedenes

Josef Bellartz verwies auf nachstehende Einladungen und wünschte, dass möglichst viele die Veranstaltungen besuchen:

- Ausstellung des Kaninchenzuchtvereins R41 Merken e. V.
01./02.12.2012 ab 19:30 im Deutschen Haus
- Weihnachtskonzert des Mandolinenclubs Merken
09.12.2012, 15:30 im Haus der Stadt in Düren (Eintritt frei)

Es wurde bemängelt, dass sich in Ortsmitte kein Briefkasten befindet. Der Briefkasten am Friedhof steht am Ortsausgang und würde besser in Nähe der Kirche aufgestellt. Josef Bellartz wird diesbezüglich Kontakt zur Post aufnehmen.

Termin der nächsten Sitzung:

Donnerstag, 21.02.2013, 19:00 im Mandolinenclubheim in der Sebastianusstraße

Mit freundlichen Grüßen

Winand Krauthausen
(1. Schriftführer)